

Kaffee, Milch, Zucker: Was die Inflation für Bäcker & Cafés bedeutet

Die Inflation liegt bei 3,3 % – Produkte wie Kaffee, Eier, Milch und Getreide werden teurer. Was das für Bäckereien, Konditoreien und Cafés in Österreich heißt.



Unser Espresso wird zum Luxusgut. Der Preis für Bohnenkaffee ist im Vergleich zum Vorjahr um satte 26,8 % gestiegen. © Unsplash / Aleksandar Andreev

Lebensmittelpreise ziehen wieder an

Im Juni 2025 ist die allgemeine Teuerungsrate in Österreich auf 3,3 % gestiegen – laut **Statistik Austria** der höchste Wert seit über einem Jahr. Besonders betroffen sind Branchen, die auf frische Rohstoffe und Energie angewiesen sind: also auch Bäcker, Konditoren, Cafetiers und Pâtissiers. Denn bei Milch, Eiern und Getreide zeigen sich deutliche Preissteigerungen – allen voran aber beim Kaffee.

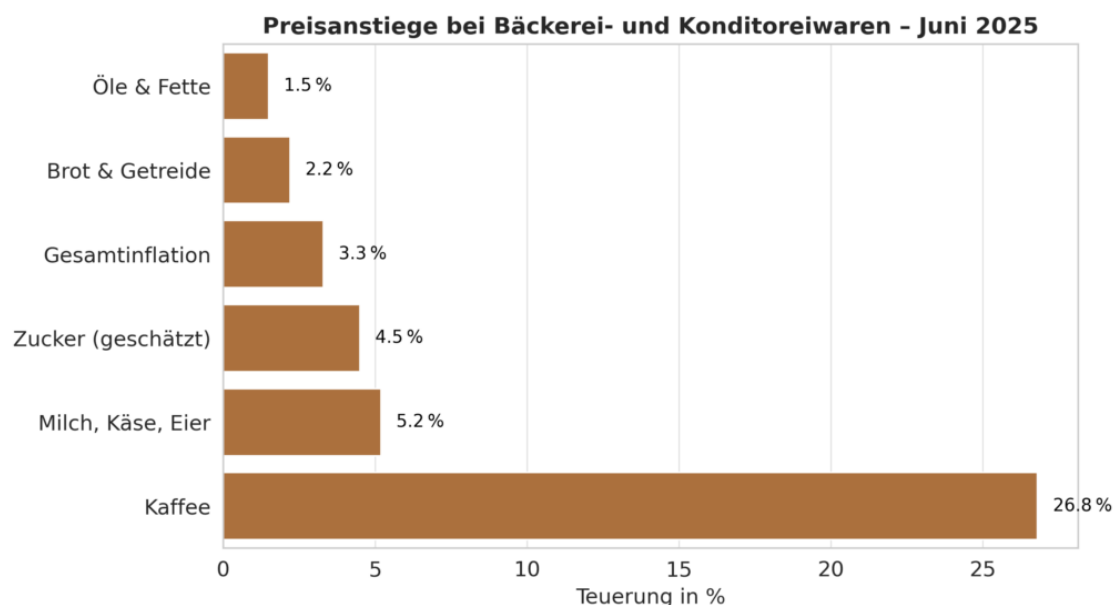
Kaffeepreise steigen um über ein Viertel

Für viele Cafébetreiber:innen und Frühstücksangebote ist diese Zahl ein Schock: Der Preis für Bohnenkaffee ist im Vergleich zum Vorjahr um satte 26,8 % gestiegen. Schon im Mai lag der Wert bei über 22 %. Der morgendliche **Kaffee**genuss wird also zunehmend zum Luxusprodukt – mit Folgen für Gastronomiebetriebe und Kaffeeverkauf in Bäckereien.

Auch Milch, Eier und Brot werden teurer

Nicht nur Kaffee belastet die Wareneinsätze: Milch, Käse und Eier verteuerten sich im Juni um durchschnittlich 5,2 %, Brot und Getreideprodukte um 2,2 %, Öle und Fette um 1,5 %. Damit liegen alle zentralen Grundzutaten der Backbranche deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Zucker wurde von der Statistik Austria nicht separat ausgewiesen – Branchenexperten gehen aber ebenfalls von einem Plus aus.

Infografik zur Preisentwicklung



Strom bleibt Kostentreiber im Betrieb

Ein weiterer starker Belastungsfaktor bleibt der **Strom**preis. Im

Juni wurde ein Anstieg von +35,7 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnet. Gründe dafür sind der Wegfall von Entlastungsmaßnahmen wie Strompreisbremsen sowie höhere Netzentgelte und Abgaben. Besonders energieintensive Betriebe – etwa mit Kühltechnik, Öfen oder Klimatisierung – spüren diesen Anstieg massiv.

Restaurants und Hotels erhöhen Preise - Bäcker zögern noch

Während viele Gastronomiebetriebe bereits ihre Preise angepasst haben (+5,5 % im Schnitt), zeigen sich viele Bäckerbetriebe weiterhin zurückhaltend. Die Angst vor Kundenverlust bleibt groß – dennoch dürfte der Kostendruck in den kommenden Monaten weiter zunehmen.

Preisentwicklung Juni 2025 (im Jahresvergleich)

Produktgruppe	Teuerung in %
Kaffee	+26,8 %
Milch, Käse, Eier	+5,2 %
Zucker (geschätzt)	+4,5 %
Brot & Getreideprodukte	+2,2 %
Öle & Fette	+1,5 %
Strom	+35,7 %
Gesamtinflation	+3,3 %

Besuchen Sie uns auf: baeckerzeitung.at